



öffentlich

Betreff:

Dauerhafte Unterstützung der Mathematikolympiade in der Landeshauptstadt Potsdam

Einreicher: Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB
Freie Wähler, Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 09.09.2014

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

05.11.2014 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Suche nach einem neuen Betreuer für den Mathe-Club aktiv zu unterstützen und darauf hinzuwirken, die Mathematikolympiade dauerhaft in der Landeshauptstadt Potsdam sicherzustellen.

gez. Mattias Finkengez.
Fraktionsvorsitzender
CDU/ANW

gez. Peter Schultheiß
Fraktionsvorsitzender
Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

gez. Peter Schüler
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Am 12. November 2014 findet die Regionalrunde zur Mathematikolympiade in der Landeshauptstadt Potsdam statt. Die Organisation und Betreuung der Mathematikolympiade konnte in diesem Jahr, erst sehr kurzfristig und mit viel zusätzlichem Aufwand für alle Beteiligten sichergestellt werden.

In der Vergangenheit wurde die Vorbereitung und Durchführung durch einen Mathematiklehrer sichergestellt. Mit der Pensionierung dieses Lehrers, der auch den Mathe-Club im Treffpunkt Freizeit durchgeführt hat, ist diese Organisation weggefallen.

Die Nachwuchs- bzw. Begabtenförderung im Bereich Mathematik ist damit in Potsdam gefährdet. Für den Wissensstandort Potsdam mit der höchsten Dichte mit wissenschaftlichen Einrichtungen im Land Brandenburg ist dies kein gutes Aushängeschild. Zumal durch die Pensionierung des Mathelehrers der sehr gut angenommene Mathe-Club im Treffpunkt Freizeit weggefallen ist.

Es wird angeregt, insbesondere mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie den Potsdamer Wissenschaftseinrichtungen (Mathematische Fakultät der Universität Potsdam; Hasso-Plattner-Institut; URANIA; Brandenburgischer Landesverein zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch interessierter Schüler) und Potsdamer Schulen zu sprechen, um Kooperations- und Unterstützungsmöglichkeiten zur Durchführung des Mathe-Clubs und der damit verbundenen Mathematikolympiade sicherzustellen.